

im Schnitt 3865 Mark über gut 700 Mark weniger Nettoverdienst als kinderlose Ehepaare (4580 Mark). Zwar müssen die Kinderlosen höhere Steuern zahlen, doch der Verzicht eines Elternteils auf Erwerbstätigkeit wiegt unter dem Strich schwerer.

Noch krasser wird das Einkommensgefälle zwischen Eltern und Kinderlosen, vergleicht man die Beiträge, die jedem Familienmitglied zur Verfügung stehen. Kinderlose Paare in Baden-Württemberg kommen pro Kopf auf 2545 Mark netto. Familien mit einem Kind verfügen über 37 Prozent weniger (1594 Mark), mit zwei Kindern sind es 49 Prozent (1296 Mark), mit drei Kindern sogar 57 Prozent weniger (1087 Mark).

Am härtesten trifft es allein erziehende Mütter: Ihr Pro-Kopf-Einkommen fällt mit



**Kunden** im Lifestyle-Shop  
*Kinder kriegen nur die Dummen*

knapp 900 Mark 64 Prozent geringer aus als das der kinderlosen Paare.

Mütter ohne dazugehörige Väter sind die Verlierer der bisherigen Familienpolitik, mit Abstand weisen allein Erziehende die höchsten Sozialhilfequoten auf. Jede vierte, die ohne Partner zwei Kinder versorgt, bezieht Hilfe zum Lebensunterhalt. Von den drei Millionen Sozialhilfeempfängern ist inzwischen jeder dritte ein Kind.

So hat sich, entgegen allen Beteuerungen der Politik, die Situation der Familien nicht verbessert, im Gegenteil: „Nie ging es Familien so schlecht wie heute“, resümiert der Familien-Jurist Borchert.

Genug gejamert. Die Laune am sozialpolitischen Abgrund ist verblüffend gut.

In Wahrheit, das ergaben Umfragen, wünschen sich viel mehr Menschen Kinder, als sich trauen. Und die Sehnsucht nach der heiligen Familie ist geradezu überwältigend. Die Zahl derer, die Familie für ihr eigenes Wohlbefinden „sehr wichtig“ finden, so ermittelte die Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen in regelmäßigen Erhebungen, stieg in Westdeutschland sogar von 68 Prozent im Jahr 1980 auf 80 Prozent im Jahr 1998.

„Wie kaum eine andere Institution scheint die Familie geschaffen, gleichzeitig unserem biologischen Erbe, gesellschaftlichen Anforderungen wie auch tiefen exis-